

Motto: „Die Schere stoppen!“

## Demo: Pfleger proben heute den Aufstand

Rund 1.000 Pflegekräfte gehen heute, Freitag, für mehr Personal und Gehalt auf die Straße. Ab 16 Uhr marschieren die Teilnehmer vom Schweizer Garten (Wiedner Gürtel/Prinz-Eugen-Straße) zum Resselpark **H**



„Heute“-Leser als Augenzeuge

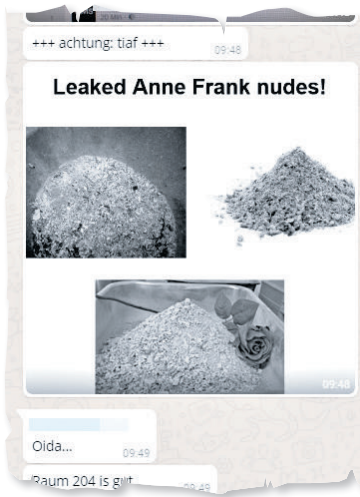
## Beim Abbiegen: Auto über Mast katapultiert

Schwerer Unfall Mittwoch in der Erzherzog-Karl-Straße (Donaustadt): Ein Lenker wechselte die Spur, touchierte einen Lichtmast und wurde dabei auf das Dach geschleudert. Der Unfallfahrer wurde leicht verletzt **H**

Foto: Lesereporter Darek

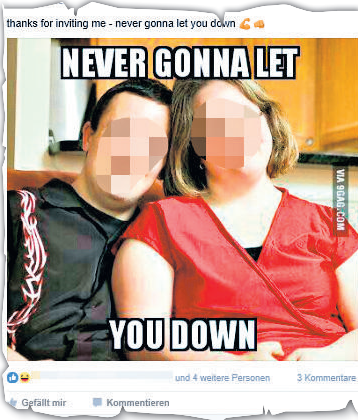
# Judenwitze in Studentenchats: Justiz ermittelt, Konten gesperrt

Studentenvertreter hatten, wie berichtet, in einer WhatsApp-Gruppe und in Facebook-Chats geschmacklose Witze gepostet. Nun gibt es Konsequenzen: Die Staatsanwaltschaft ermittelt. Die ÖH froh Konten ein.



Ein Auszug der Posts: Die Studentenvertreter machten pietätlose Witze.

Nachdem die VP-nahe Studentenorganisation Aktionsgemeinschaft (AG) am Wiener Juridicum mit ihren menschen-



verachtenden und antisemitischen Witzen für einen Skandal gesorgt hatte, ermittelt die Staatsanwaltschaft nun wegen des Verdachts auf Verhetzung. Der Obmann der AG Uni Wien, Alexander Grün, legte seine Funktion bereits zurück.

Zudem ließ die ÖH die Konten der Fakultätsvertretungen Jus und Wirtschaftswissenschaften einfrieren. Der Grund: Die Staatsanwaltschaft ermittle auch gegen Funktionäre wegen Verdachts auf Untreue in Zusammenhang mit ÖH-Geldern! „Bis wir allen Vorwürfen nachgegangen und die Finanzgebarungen anhand der Hinweise geprüft haben, wäre es höchst unverantwortlich, weitere Zahlungen vorzunehmen“, so die ÖH **H DM**

Fotos: zVg



## Keine Kunden: Dealer lief heiß

Weil das Drogengeschäft nicht gut lief, drehte ein mutmaßlicher Dealer (38) am Mittwoch bei der U6-Station Josefstädter Straße durch: Der Mann bedrohte mehrere Personen mit einem Messer, versuchte einem Passanten sogar das Handy zu rauben. Auf der Flucht wurde der Verdächtige von einem Polizeischüler gestoppt. Der 38-Jährige ist in Haft **H**

Foto: Sabine Hertel

# Polit-Wirbel um neuen Schloss-Schönbrunn-Geschäftsführer

Am 1. September folgt Klaus Panholzer (46) Langzeit-Geschäftsführer Franz Sattler als Chef der Schloß Schönbrunn Kul-

tur- und BetriebsgesmbH (SKB) nach. Er geht nach 25 Jahren in dieser Funktion in Pension.

Die Grünen sind von dieser Wahl nicht überzeugt – und brachten nun beim (noch) zuständigen Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner eine parlamentarische Anfrage zur Qualifikation Panholzers ein.

„Obwohl von den drei in die Endauswahl gekommenen Kandidaten zwei ausgewiesene Wirtschafts- und Kulturexperten sind (KHM, Carnuntum), wählte Mitterlehner den letztgeregten, der über keinerlei Er-

fahrungen für diesen Job verfügt“, hört man aus dem Parlament. Panholzer sei ein „persönlicher Freund“ Mitterlehners. Weiters erfülle der Immobilienmakler und Sportwissenschaftler „kein einziges“ der für die Leitung der SKB nötigen Kriterien, hieß es gegenüber „Heute“.

Das Wirtschaftsministerium weist die Vorwürfe zurück: „Die zuständige Hearing-Kommission

hat einen Vorschlag mit drei geeigneten gleichwertigen Kandidaten vorgelegt. Aus diesem Dreier-Vorschlag wurde Klaus Panholzer ausgewählt.“ **H CK**

**Sind Sie zu mindestens 50% behindert?**  
Wir besetzen Tabaktrafiken in 1010 Wien, 1120 Wien und 1130 Wien nach.

Alle Informationen auf [www.mvg.at](http://www.mvg.at) oder unter 01/319 00 30; Monopolverwaltung für Wien, NÖ und Bgld; Porzellangasse 47, 1090 Wien.



Kritik am neuen SKB-Geschäftsführer K. Panholzer

Fotos: Fotolia, is:re